

**"Nur ich und Kleist reden".
Adolph Menzel illustriert den *Zerbrochenen Krug***

Sonderausstellung vom 1. März bis 17. Mai 2016

An allen Feiertagen, einschließlich Pfingstmontag, geöffnet.
.....

Im Nachklang zum 200. Geburtstag des Malers und Zeichners Adolph Menzel (1815-1905) zeigt das Kleist-Museum seine Illustrationen zu Heinrich von Kleists einziger Komödie. Zum Kleist-Jubiläum 1877 erschien bei Albert Hofmann in Berlin eine Prachtausgabe des *Zerbrochenen Krugs* mit 34 Illustrationen Menzels. Zur Vorbereitung dieses letzten großen Illustrationswerks hatte der Künstler 1876 eine Studienreise nach Holland unternommen, da es ihm um einen besonderen „Wirklichkeitseindruck von Land und Menschen zu thun sein musste“. Zurück in Berlin experimentierte er mit einem damals modernisierten Druckverfahren: Seine Zeichnungen wurden photomechanisch auf Holzstöcke übertragen. Unzufrieden mit dem Ergebnis zeichnete er später den Großteil der Illustrationen direkt mit Tusche und Bleistift auf die Holzstöcke. Außerdem brachte er vier Photographien von Gouache-Grisaillen in die Erstauflage des opulent ausgestatteten Buches und benutzte so eine sich gerade etablierende Reproduktionstechnik. Den ersten Auflagen des Prachtbandes war eine Einleitung von Franz Dingelstedt vorangestellt, Direktor des Wiener Hoftheaters und einer der einflussreichsten Theatermänner seiner Zeit. Da Menzel fand, dass dies eine Krug-Ausgabe sei, worin „nur Kleist und ich reden“, verlangte er vom Verleger, dass sein Name genau so groß gedruckt werden müsse wie der des Dichters. Kleists Text hatte Menzel charakteristische Bilderfindungen zur Seite gestellt, die Drastik und Phantastik spielerisch vermischten. Auch ein verrätseltes Selbstporträt ist darunter.

Kuratorinnen: Claudia Czok und Anette Handke

Eine gemeinsame Ausstellung der Adolph Menzel Gesellschaft Berlin e.V. und des Kleist-Museums, Frankfurt (Oder), gefördert durch die Ernst von Siemens Kunststiftung, München, die Villa Grisebach Auktionen GmbH, Berlin und die ALG – Arbeitsgemeinschaft literarischer Gesellschaften und Gedenkstätten e.V.

Zur Ausstellung ist beim vbb Verlag für Berlin Brandenburg ein Katalog erschienen, der Menzels 34 Illustrationen mit vorbereitenden Zeichnungen und eigenen Bemerkungen zum Entstehen der Blätter zusammenbringt. Buchhandelspreis: 24,99 €; ISBN: 978-3-945256-51-0

Begleitprogramm und Bilderdownload: www.kleist-museum.de

Kontakt:

Anette Handke

Kleist-Museum

Faberstraße 6-7, 15230 Frankfurt (Oder)

Telefon: 0335-387 221 12; Mobil: 0173-60 30 528

E-Mail: handke@kleist-museum.de

www.kleist-museum.de